
Protokoll
über die 35. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 14.09.2017

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:38 Uhr
Ort: Rathaus, Am Markt 14, Alter Ratssaal

Anwesenheit

Vorsitzender

Hoppe, Eberhard entsandt
durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Jähnig, Claus Jürgen entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Brill, Peter entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Federau, Petra entsandt
durch ZG AfD
Gajek, Lothar entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Meslien, Daniel entsandt
durch SPD-Fraktion
Richter, Heike Dr. entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Priebe, Sascha entsandt
durch CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Fittje, Cornelia entsandt
durch Behindertenbeirat

Verwaltung

Gabriel, Manuela
Jäger, Stefan

Joachim, Martina
Jobst, Stefan
Ruhl, Andreas
Schmidt, Silvia

Gäste

Hartmann, Thomas
Luks, Robby
Schiffel, Rainer
Schmidt, Stefan
Zischke, Thomas

Leitung: Eberhard Hoppe

Schriftführer: Christin Wulff

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 34. Sitzung vom 06.07.2017 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemeinbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 01155/2017
 - 4.2. Satzung über die Schülerbeförderung der Landeshauptstadt Schwerin (Schülerbeförderungssatzung)
Vorlage: 01156/2017
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Eberhard Hoppe, eröffnet die 34. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird vorgeschlagen die Tagesordnungspunkte 4.1. und 4.2. zusammen zu diskutieren und dann separat abzustimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 34. Sitzung vom 06.07.2017 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 06.07.2017 mit zwei Stimmenenthaltungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Gabriel, Leiterin des Fachdienstes Bildung und Sport, berichtet dem Ausschuss, dass der Schulbetrieb in der neuen Schule am Ziegelsee gut angelaufen ist.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die
allgemeinbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der
Landeshauptstadt Schwerin (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 01155/2017**

Bemerkungen:

Frau Gabriel erläutert den Anwesenden die Schuleinzugsbereichssatzung und die Schülerbeförderungssatzung, die Notwendigkeit sowie die Erstellung der Satzung.

Frau Joachim, Leiterin Fachgruppe Bildung, erläutert weiterhin die Aufteilung in die Schuleinzugsbereiche und betont, dass die Wahlfreiheit der Eltern für die Schule bestehen bleiben.

Sie erläutert anhand von Karten die Einzugsgebiete für Grundschulen, Regionalschulen und Gymnasien. Es wird darauf hingewiesen, dass diese gezeigte Karte für Grundschulen und das Straßenverzeichnis abgeändert wurden. Die geänderten Fassungen werden zu Protokoll genommen und in die Informationssysteme eingestellt. Außerdem erläutert Frau Joachim, dass die Satzungen vorab dem Bildungsministerium und dem staatlichen Schulamt zur Kenntnis gegeben wurden.

Weiterhin gibt sie Informationen zu folgenden Punkten:

- Schulweg und Mindestentfernungen der Schülerbeförderung
- Tickets für die Schülerbeförderung und die Nutzungsmöglichkeit
- Antragsverfahren
- Verfahren bei Empfängern von Bildung und Teilhabe (BuT)

Anschließend richtet Herrn Schiffel, Vertreter des Stadtelterrates, weitere Fragen an die Verwaltung.

Die Vertreter der Verwaltung machen klar, dass sie bei der Erstellung der Satzung stark an die Festlegungen des Landes gebunden sind. Es besteht kaum eigener Handlungsraum. Die Ausschussmitglieder stellen in einer kurzen Diskussion ihre Standpunkte dar. Sie sind sich einig darüber, dass das Verfahren der Schülerbeförderung einen enormen Verwaltungsaufwand verursacht.

Für die Aufnahme neuer Straßen in die Schuleinzugsbereichssatzung empfiehlt Herrn Meslien dasselbe Verfahren zu nutzen wie bei der Straßenreinigungssatzung, da eine Änderung der Satzung bei jeder neuen Straße undenkbar wäre. Weiterhin erfragt er, inwiefern Eltern die Schülerbeförderung rückwirkend beantragen können. Denn nicht alle Eltern haben die Veröffentlichung der gesetzlichen Grundlage im April dieses Jahres mitbekommen und sofort einen Antrag gestellt. Herr Ruhl, Dezernent für

Finanzen, Jugend und Soziales, sagt eine Überprüfung durch die Verwaltung zu.

Herr Schmidt gibt weiterhin zu bedenken, das Antragsverfahren zu verkürzen für die Empfänger von BuT-Leistungen und Schülerbeförderung, damit diese nicht zwei Anträge stellen müssen. Es wird bestätigt, dass dies momentan geprüft wird. Außerdem bittet er um Überprüfung vom §3 Absatz 5 der Schülerbeförderungssatzung. Hierbei sollen die Sonderfälle, z.B. gefährlicher Schulweg genauer definiert werden.

Der Vorsitzende des Ortsbeirates Altstadt, Feldstadt, Paulstadt, Lewenberg, Herr Hartmann, bittet um stärkere Einbindung der Ortsbeiräte bei für sie zutreffende Beschlussvorlagen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss folgendes zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung durch das staatliche Schulamt, die in der Anlage beigefügte Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

zu 4.2 Satzung über die Schülerbeförderung der Landeshauptstadt Schwerin (Schülerbeförderungssatzung) Vorlage: 01156/2017

Bemerkungen:

Die Beratung erfolgt gemeinsam mit TOP 4.1.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss folgendes zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Schülerbeförderung der Landeshauptstadt Schwerin (Schülerbeförderungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

- Es liegen keine Wortmeldungen vor.-

gez. Eberhard Hoppe

Vorsitzende/r

gez. Christin Wulff

Protokollführer/in